

Klettertour Punta Pioda 3238 m



Tourenleiter:	Martin Kapferer
Anzahl Teilnehmer:	1
Datum:	Donnerstag, 11. -13. Aug. 2011
Tourenziel:	Punta Pioda 3238 m.ü.M.
Route:	Piodakante (NW-Kante) 5c+ A0
Talort:	Bondo im Bergell, 823 m.ü.M.
Übernachtung:	Sciorahütte 2118 m.ü.M.
Anreise mit:	1 Autos
Abfahrt in Rebstein:	07:00 Uhr

Zusammenfassung: Lange, anstrengende alpine Kletterei im wunderschönen Bergell bei allerbesten Verhältnissen in einer grandiosen Bergkulisse.

Tourenbericht: Wir reisten am Donnerstagmorgen nach Bondo im Bergell. Auf dem gebührenpflichtigen, schmalen Bergsträsschen fuhren wir ohne grosse Anstrengung ins Val Bondasca auf 1247 m.ü.M. Ab dort hiess es Rucksack schultern und schwitzen. Zuerst gemächlich, dann immer steiler bergauf der Sciorahütte entgegen. Die Sonne brennt gnadenlos vom wolkenlosem Himmel auf uns herab. Doch dieses grandiose Panorama der Scioragipfel, über Bügeleisen, Pizzo Cengalo bis zum Pizzo Badile liess uns den Durst löschen und heissen Aufstieg vergessen. Um die Mittagszeit sind wir auf der Hütte, Durst löschen und ausruhen. Am Nachmittag erkunden wir den Aufstieg bis an den Fuss der Punta Pioda, was sich auch gelohnt hatte, wie sich später erwies. Nach dem feinen Nachtessen und der herrlichen Abendstimmung ging es bald in die Federn.

Freitagmorgen um 3.15h weckte uns der Wecker!! Frühstück bei Kerzenlicht, wir assen damit wir gegessen hatten. 4.00h Abmarsch im Dunkeln, wir stolperten über die Granitsteine im Scheinwerferlicht der Stirnlampen bergwärts. Den Weg zum Einstieg fanden wir so gut, dass wir eine Halbestunde auf die Dämmerung warten mussten. War uns beiden noch nie passiert.

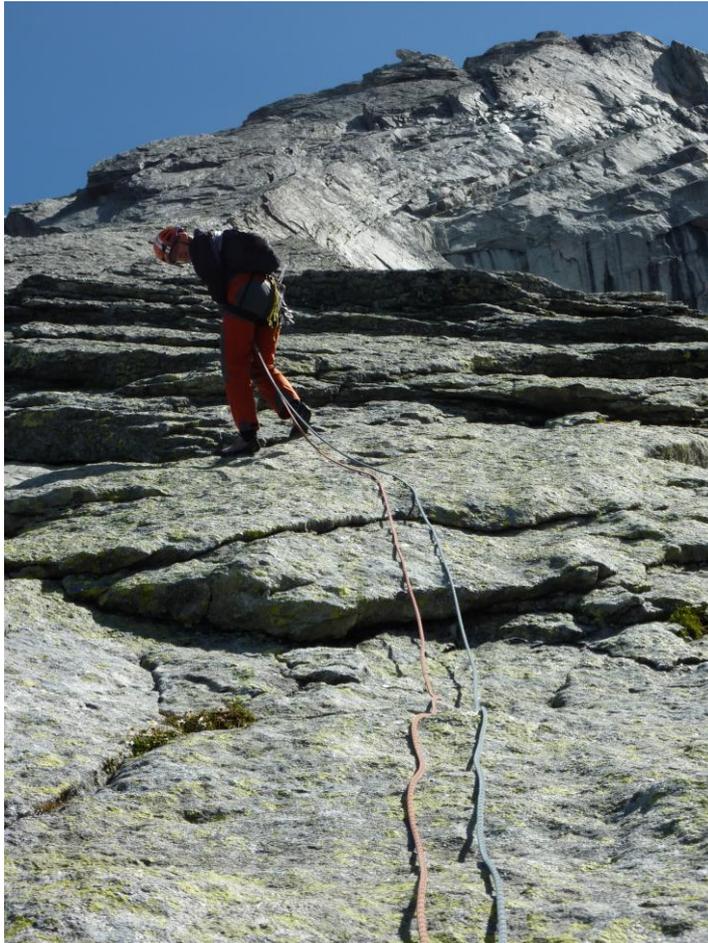


Endlich durften wir starten 6.00h. In leichter Kletterei stiegen wir mehrheitlich über Platten, Verschneidungen und Risse höher, Seillänge um Seillänge. Die Stände waren fast immer mit Muniringen ausgerüstet. In der Hälfte der Tour kam die Schlüsselstelle. Ein Dachüberhang, der immer nass ist und in technischer Kletterei (kommt auf die Kletterfähigkeiten an) zu bewältigen war. Danach folgten wunderbare Seillängen in bestem Bergeller Granit bis zum Gipfel.

Nach fünfstündiger Kletterei hatten wir die 700m hinter uns und standen auf dem Gipfel.



Bei viel Sonne, guter Sicht und Windstille genossen wir glücklich und zufrieden die Rast auf 3228 m.ü.M.



Über die sehr gut eingerichteten Abseilstände rauschten wir in 3h hinab zu unserem Rucksackdepot. Der Durst trieb uns in die Hütte, wo wir um 16.00h mit einem kühlen Bier auf die gelungene Tour anstießen.

Auch die Kultur kam dieser Tage nicht zu kurz, denn wurde das Stück "Ein Russ im Bergell" auf der Sciorahütte aufgespielt. (mehr unter <http://www.bergtheater.ch/>)





Samstagmorgen Heimreise.





Teilnehmer:

Donat Hutter

Bericht u. Fotos:

Martin Kapferer